

Kinder und Jugendliche sollen die Chance erhalten, unsere Zukunft zu planen, sich zu ihrer Umwelt, ihrer Gemeinde, ihrer Nachbarschaft zu äußern, sie kritisch zu hinterfragen und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Sie sollen selbst planen und ihre Vorschläge öffentlich präsentieren.

Einige Vorschläge sollen die Suche nach der eigenen Initiative anregen.

### Was Kinder und Jugendliche direkt betrifft ...

- die Wohn- und Spielmöglichkeiten im direkten Wohnumfeld
- das Angebot an Freibereichen für selbstgewählte Aktivitäten als Erlebniswelt der Jugendlichen
- die Qualität der öffentlichen Räume, die kindgerechte Gestaltung des Lebensraumes Straße bis hin zum sicheren Weg in die Schule
- die Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten auf dem Schulhof
- die Attraktivität des Lebensortes Schule mit den Möglichkeiten einer Freizeit- oder Bewegungspausen-Nutzung



### ... oder was sie den Erwachsenen raten wollen

- die Lebensqualität vor allem beim Wohnen in der Innenstadt, die Störungen und Beeinträchtigungen und deren mögliche Reduzierung insbesondere auch durch hochwertige Freiräume
- die Beschäftigung mit der Stadtplanung der Heimatgemeinde, mit deren Vorzügen und ihrer Weiterentwicklung, aber auch mit den Gefahren durch ausufernde Bebauung und durch die Schädigung der Umwelt

Diese Beispiele zeigen, wie vielfältig die Auseinandersetzung mit den Begriffen **Kinderstadt – Kinderland – Kinderwelt** sein kann. Damit sollen die Teilnehmer an diesem von der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen unterstützten Wettbewerb ermuntert werden, über ihre eigene Welt kritisch nachzudenken und selbst Vorschläge für eine höhere Lebensqualität auszuarbeiten.

Der Sinn dieses Wettbewerbs liegt jedoch auch darin, junge Menschen verantwortlich tätig werden zu lassen. Dieser Wettbewerb soll eine Herausforderung für die Kinder und Jugendlichen sein, sich mit den gesellschaftspolitischen Aufgaben in ihrer Heimatgemeinde zu beschäftigen und dabei mitzuhelfen, das Wohnen in unseren Städten freundlicher zu gestalten. Deswegen sollen die prämierten Arbeiten der Öffentlichkeit in einem Festakt als ein Zeichen dieser gesellschaftspolitischen Bedeutung präsentiert werden.



**Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen**  
Crailsheimer Straße 52 • 74523 Schwäbisch Hall • Telefon 0791/46-5338  
• Fax 0791/46-5339 • e-mail: arge-ba-wue.bsk@schwaebisch-hall.de  
• www.arge-online.de



Jugend baut ...



## Thema: Jugend baut ...

### Teilnahmeberechtigt

Alle Schülerinnen und Schüler aller Schularten, die teamorientiert und zukunftsweisend denken und handeln wollen. Alle Kinder und Jugendliche, die ihr Umfeld kritisch hinterfragen und aufzeigen wollen, was verändert werden muss, damit sie, aber auch die Bürger ihrer Gemeinde sich dort wohlfühlen werden: wir erhoffen ihre Anregungen und Lösungsansätze.

### Teilnahme erwünscht

Kreative, innovative, lebensbejahende und bildungsfreundliche junge Menschen

### Wettbewerbsklassen in Altersstufen

- 1) 6 – 10 Jahre
- 2) 11 – 12 Jahre
- 3) 13 – 15 Jahre
- 4) ab 16 Jahre

### Techniken

- 1) Malarbeiten
- 2) Zeichnungen und Modelle aus beliebigem Material
- 3) Virtuelle Modelle und 3-D-Animationen
- 4) Filme, Videos, CD-ROMs, DVDs



### Kooperationspartner willkommen

Die Teilnehmer können sich professionelle Hilfe z. B. bei Architekten, technischen Zeichnern, Fotografen, Ämtern für Städteplanung und gewerblichen Schulen oder auch im Internet suchen. Diese Partner dürfen auch bei der Umsetzung der Ideen behilflich sein. Sie müssen allerdings namentlich genannt werden. Das Verschweigen von erwünschten Kooperationen führt zum Ausschluss vom Wettbewerb.

## Phasen des Wettbewerbs

### 1. Anmeldung und Bewerbung

Die Teilnahme ist bis spätestens 29. Februar 2008 auf dem Formblatt (unter [www.kultusportal-bw.de](http://www.kultusportal-bw.de) -> Kultur -> Kulturelle Jugendbildung -> Wettbewerbe -> Jugend baut ... Anmeldeformular als download) per E-Mail an [nurguel.goegercin@km.kv.bwl.de](mailto:nurguel.goegercin@km.kv.bwl.de) zu richten.

- Die ersten 100 Anmeldungen erhalten eine Mutprämie von 50 Euro.
- Verspätet eingehende Anmeldungen werden nicht zugelassen und informiert.

### 2. Durchführung/Einsendeschluss

- 15. Oktober 2008 (Poststempel)
- zu senden an/oder persönliche Abgabe bei

**Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen**  
c/o LBS Baden-Württemberg, Abteilung Vorstandssekretariat  
Jägerstraße 36, 70174 Stuttgart



## Preise

- Einladung der Sieger zur Preisverleihung ins Neue Schloss nach Stuttgart
- Urkundenüberreichung durch Herrn Minister Helmut Rau MdL und den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen an die Sieger
- Je Wettbewerbskategorie werden bis zu fünf Geldpreise sowie Sachpreise ausgelobt. Das Preisgeld beträgt insgesamt 18.000 Euro.

## Die Jury

Eine Jury, bestehend aus je einem Vertreter

- der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen
- der Architektenkammer
- der Akademie Schloss Rotenfels
- des Wirtschaftsministeriums
- des Ministeriums für Arbeit und Soziales
- des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport sowie
- des Landesschülerbeirats entscheidet über die Preisvergabe.

Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

